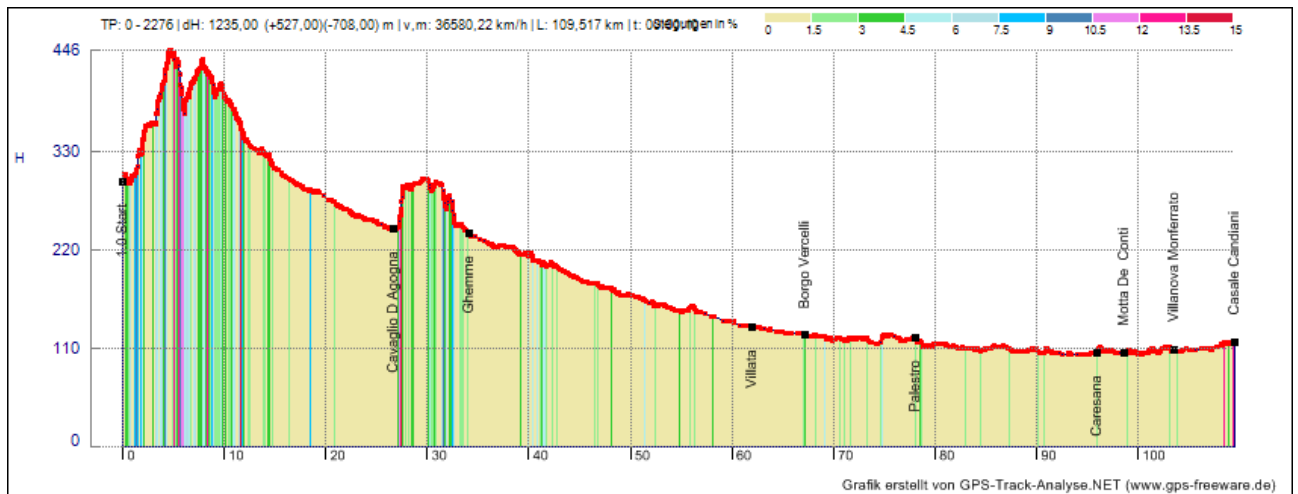


Streckeninfos SKG Piemont 2013

Inhalt

1. Lago d'Orta – Casale Monferrato (110 km, 360 hm)	2
2. Casale Monferrato – Acqui Terme (114 km, 1.535 hm).....	3
3. Acqui Terme – Alba (90 km, 1.564 hm)	4
4. Alba – Valgrana (111 km, 1.667hm)	5
5. Valgrana – Ciriè/Balangero (157 km, 1.521 hm).....	6
6. Ciriè/Balangero - Lago d'Orta (148 km, 1.648 hm)	7
7. Seen-Runde am Samstag (116 km, mehr oder weniger hm)	8
Passbeschreibung Mottarone (1455 m).....	9
Südwestanfahrt von Armeno 12,1 km / 920 Hm	9
Ostanfahrt von Stresa 20 km / 1252 Hm.....	9
Hotel-Liste für Daheimgebliebene	11

1. Lago d'Orta – Casale Monferrato (110 km, 360 hm)



km

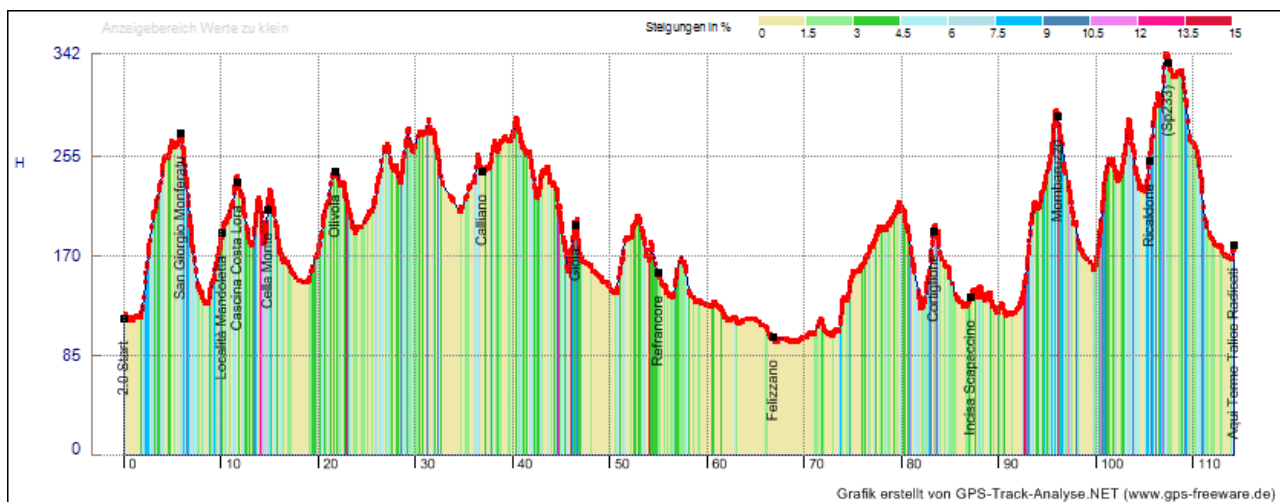
1 Anstieg (3,3 km, 141 hm, 4,3%)

27 Rampe (450 m, 41 hm 9,1%)

110 Casale Monferrato

Hotel Candiani
 via Candiani d'Olivola 36
 15033 Casale Monferrato (AL)

2. Casale Monferrato – Acqui Terme (114 km, 1.535 hm)



km

1,5 Anstieg nach San Giorgio Monferatu (2,7 km, 140 hm, 5,2%)

8,5 Anstieg nach Cascina Costa Lora (3 km, 113 hm, 3,8%)

19 Anstieg nach Olivola (2 km, 69 hm, 3,5%)

82 Anstieg nach Mombaruzzo (3,8 km, 171 hm, 4,5%)

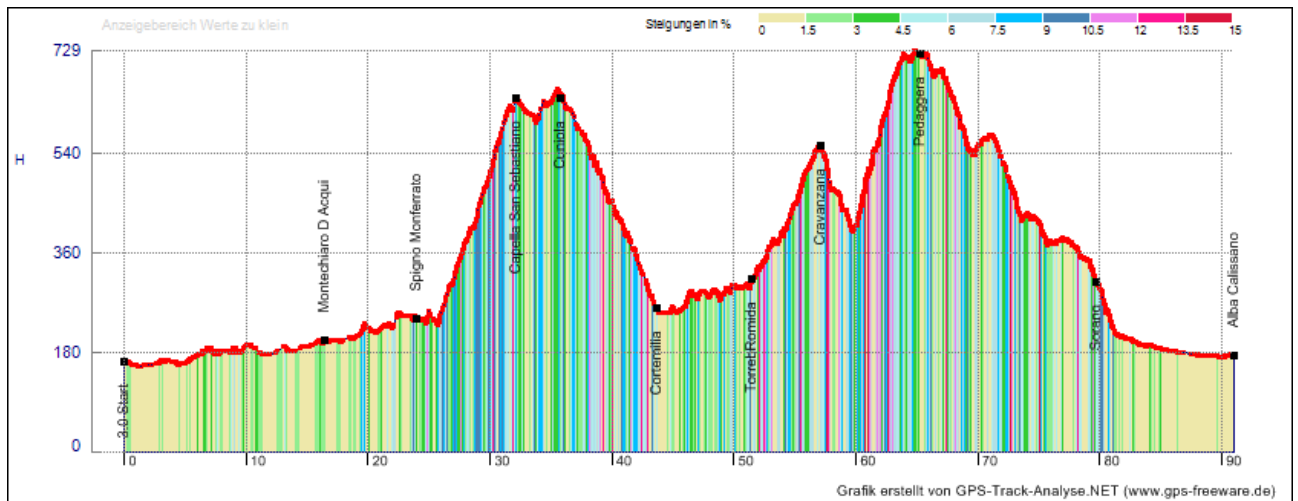
100 Rampe (1 km, 91 hm, 9,1%)

105 Letzter Anstieg bis hinter Ricaldone (1,9 km, 119 hm, 6,3%)

114 Acqui Terme

Hotel Hotel Talice Radicati
 Piazza Conciliazione, 12
 15011 Acqui Terme (Alessandria)

3. Acqui Terme – Alba (90 km, 1.564 hm)



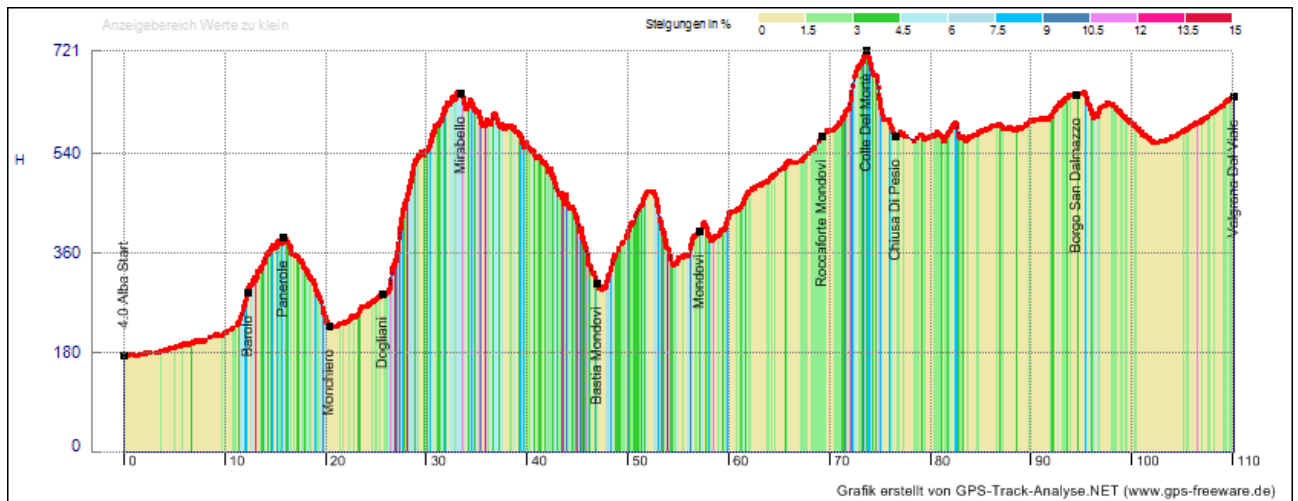
km

- 26 Anstieg nach Capella San Sebastiano (6,1 km, 413 hm, 6,8%)
- 51 Anstieg nach Cravanzana (5,4 km, 251 hm, 4,6%)
- 59 Anstieg nach Pedaggera (3,3 km, 302 hm, 9,2%)

90 Alba

Hotel Calissano
Via Pola, 8
12051 Alba (Cn)

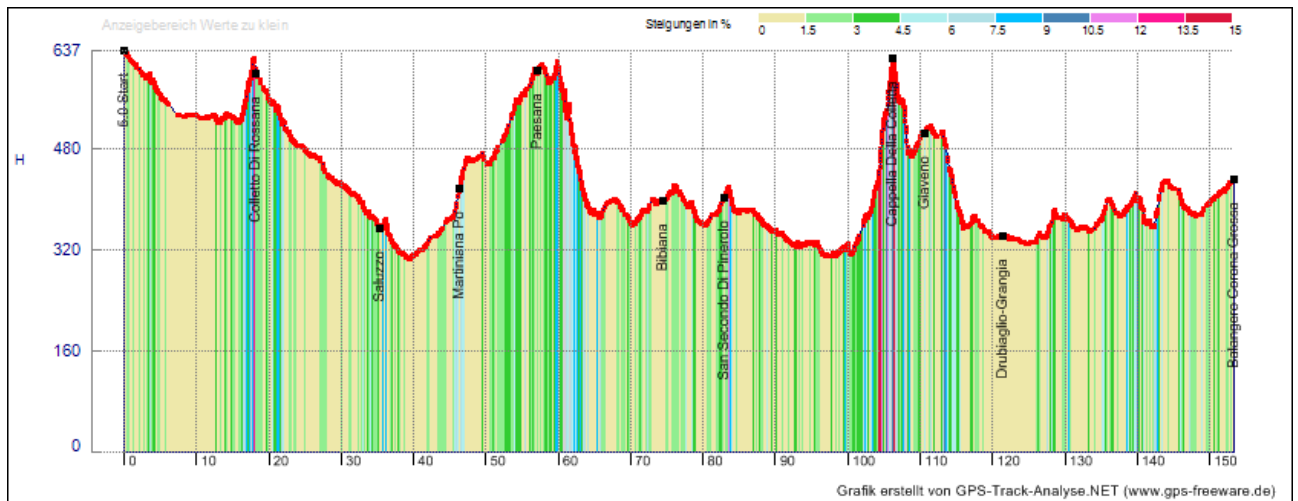
4. Alba – Valgrana (111 km, 1.667hm)



km

- 12 Anstieg nach Panerole (3,3 km, 143 hm, 4,3%)
- 27 Anstieg nach Mirabello (4,1 km, 273 hm, 6,7%)
- 60 Anstieg zum Colle Del Mortè (14,9 km, 343 hm, 2,3%)
- 111 **Valgrana** Albergo del Viale, Piazza Marconi 3, Valgrana, 12020 Cuneo

5. Valgrana – Ciriè/Balangero (157 km, 1.521 hm)



km

- 17 Anstieg zum Colletto Di Rossana (2,1 km, 98 hm, 4,7%)
- 40 Anstieg nach Paesana (17,1 km, 301 hm, 1,8%)
- 99 Anstieg nach Cappella Della Colletta (7,6 km, 322 hm, 4,2%)

157 Ciriè/Balangero

Hotel Corona Grossa
 Stradale Lanzo 2
 10070 Balangero (TO)

Passbeschreibung Mottarone (1455 m)

Der Mottarone ist die höchste Erhebung zwischen dem Lago Maggiore im Osten und dem kleinen Lago d'Orta im Westen. Bekannt ist er vor allem als Skigebiet der Region und als phantastischer 360-Grad-Aussichtsberg bei klarer Sicht. Angefangen bei den Seealpen im Westen, über Monte Rosa ist wohl sogar der Piz Bernina im Osten zu sehen. Guckst du hier: [alpen-panoramen](#).

Selbstredend führt eine Seilbahn von Stresa auf den Gipfel (1491 m Höhe). Für kulinarische Genüsse ist oben ausreichend gesorgt, und auf beiden Seiten kann man sich genügend Appetit holen, geizt die Straße doch nicht mit Schwierigkeiten.

Der Mottarone ist auch radsporttechnisch bereits in Erscheinung getreten, hat doch Ivan Basso hier 2006 ein Bergzeitfahren mit unglaublichem 23er Schnitt gewonnen. Auch findet jährlich ein MTB Gran Fondo del Mottarone an den Osthängen ab Stresa statt.

Der höchste Punkt ist bei beiden Anfahrten gemeinsam über eine Gipfelschleife zu erreichen, sozusagen einer *Cime de la Mottarone*.

Südwestanfahrt von Armeno 12,1 km / 920 Hm

Der eigentliche Startpunkt ist natürlich der Lago d'Orta auf 290 m Höhe, jedoch gibt es bis zum Abzweig bei Armeno auf 535 m zahlreiche Varianten, die z.T. sogar von Stresa auf der Ostseite hierher führen. Die zusätzlichen 250 Hm bis Armeno stellen zwar keine größere Herausforderung dar, aber so sind insgesamt in jedem Fall fast 1200 Hm zu bezwingen.

Egal von woher man kommt, in Armeno vereinigen sich alle Straßen, und es gibt nur noch einen Weg nach oben, und dieser legt uns kurz hinter Armeno sofort seine steilste Rampe unter die Räder. Bei Cheggino folgt eine Kehre, und die Straße zieht kurzzeitig bis ca. 16 % an, bevor wir etwas weniger steil noch ein paar Kurven durchfahren. Danach geht es relativ gerade bei immer wieder über 10 % bis Madonna di Luciago weiter. Hier flacht die Straße dann etwas ab, und der mittlere etwas unregelmäßige Teil beginnt. Es bleibt zwar meistens um die 7-9 %, jedoch kann man sich ab und zu auch etwas bei flacheren Passagen erholen. Nach 2 steileren Kehren ein gutes Stück hinter Madonna di Luciago umrundet man den Vorhügel und hat den Gipfel des Mottarone mit seinen Sendemasten ab jetzt immer schön im Blickfeld (weiterhin um die 8 %).

Nach ca. 11 km ab Armeno trifft man schließlich auf die Straße von Stresa kommend und biegt links ab zur gemeinsamen Gipfelschleife, je nach Geschmack rechts- oder linksherum (etwas steiler). Diese ist anfangs noch mal deutlich schwerer, bevor die Umrundung des Gipfels dann recht gemütlich ist und genügend Zeit für die berühmten Panoramen bietet – leider nur bei guter Sicht, welche mir Anfang April nicht vergönnt war.

Vom persönlichen Eindruck (erster Anstieg eines Jahres) würde die Wertung natürlich höher ausfallen, aber in Relation zur Umgebung mit dem nahe liegenden Valle d'Ossola sind sicher knapp vier Härtesterne für die Region vertretbar. Ab dem Lago d'Orta sind es wie gesagt ca. 1200 Hm auf 17 km für einen Schnitt über 7 % und einem recht unangenehmen Steilstück kurz hinter Armeno – diesen Anstieg sollte man nicht unterschätzen.

Spaß macht es dazuhin auch noch durch die wechselnden Vegetationszonen. Auf das mediterrane Klima unten am See folgen recht bald die verschiedenen Baumarten der Region, und man durchfährt Tannen-, Kiefern-, Lärchen-, Buchen- und Kastanienwälder (besonders an der Ostseite). Oben ist es schließlich fast baumfrei für ungehinderte Ausblicke.

Ostanfahrt von Stresa 20 km / 1252 Hm

Kommt man von Norden aus Richtung Baveno nach Stresa, so ist der Startpunkt der Tour ein Abzweig von der Uferstraße des Lago Maggiore nach rechts, nach den ersten großen Hotels in Höhe der Seilbahn zum Mottarone. Ausgeschildert ist dort die Straße nach Carciano/Someraro/Campino.

Die Seilbahn benutzen auch die Downhiller gerne, die den L1-Trail vom Gipfel in das Tal fahren. An der Seilbahn gibt es auch einen MTB-Verleih. Stresa selbst liegt auf 200 m Höhe und war mal mondäner Urlaubs- und Kongressort mit luxuriösen Hotels und stolzen Villen. Heute ist das alles etwas in die Jahre gekommen. Der Mottarone ist der Hausberg von Stresa, an klaren Tagen kann man vom Gipfel bis Milano sehen. Die Straße führt nun am Bahnhof vorbei Richtung Süden. Am Ortsrand beginnt auch gleich die Steigung, man fährt durch ein Villengebiet und Kastanienwald bei rund 8 % gleichmäßiger Steigung. Bald kommt man an der Autobahn vorbei, die hier nur kurz aus dem Berg austritt. Nach ein paar Kilometern erreicht man die Verbindungsstraße bei Someraro, welche Baveno–Campino–Gignese verbindet.

Nach rechts hat man einen schönen Ausblick auf die [Borromäischen Inseln](#). Man fährt links bei nur mäßiger Steigung weiter Richtung Levo und Gignese. Dabei wird die Strecke zum Teil flach oder führt sogar leicht bergab. Am Abzweig kurz vor Gignese rechts halten und weiter Richtung Gignese-Mottarone fahren. In Gignese muss man wieder rechts abbiegen und der Beschilderung zum Mottarone folgen. Kurzfristig nimmt die Steigung wieder stark zu, bleibt dann aber gleichmäßig im moderaten Bereich. Die Straßen sind hier je nach Jahreszeit nicht stark befahren.

Hinter Gignese passiert man auch die Mautstelle für PKWs. Die Straße schlängelt sich gleichmäßig dem Gipfel zu. Die Bewaldung wird lichter, und kurz vor dem Gipfel kommt man auf freiem Gelände an den Abzweig Richtung Lago d'Orta, der links abgeht. Rechts geht es auf breiter Straße noch gut einen Kilometer bis zum Gipfel des Mottarone weiter.

Das Gelände am Mottarone-Gipfel ist nicht sonderlich attraktiv. Man kann die letzten Meter zu Fuß laufen und genießt den Blick auf den Lago Maggiore bzw. auf den Lago d'Orta. Oft ist die Sicht durch dunstiges Wetter aber etwas eingeschränkt.

Für die Rückfahrt empfiehlt sich die Abfahrt über Armeno an den romantischen Lago d'Orta. Die flache oder nur leicht wellige Uferstraße führt über Omegna und Gravellona Toce wieder an den Lago Maggiore zurück. Ab Omegna kann man auch von der Landstrasse 229 abfahren und etwas höher über die Dörfer Crusinallo (Achtung Alessi Werksverkauf!), S.Fermo und Casale bis Gravellona Toce fahren. Gelegenheit für einen Imbiss gäbe es im romantischen Orta San Giulio (verkehrsberuhigt), der historischen Halbinsel am Lago d'Orta. Bei Pettenasco findet sich am Lago d'Orta auch ein Strandbad, das recht schön gelegen ist, ganz im Gegensatz zu den Badeangeboten am Lago Maggiore.

Hotel-Liste für Daheimgebliebene

Datum	Ort	Hotel	Straße	Telefon	Internet
07.-08.09.	Orta San Giulio	Hotel Fontaine Bleue ***	Via Novara, 69	+39 0322/998049	www.hotelfontainebleue.it
08.-09.09.	Casale Monferrato	Hotel Candiani ****	Via Candiani D'Oliva, 36	+39 0142 418728 +39 0142 418729	www.hotelcandiani.com
09.-10.09.	Acqui Terme	Hotel Talice Radicati ***	Piazza Della Conciliazione	+39 0144 328611	www.taliceradicati.com
10.-11.09.	Alba	Hotel Calissano ****	Via Pola, 8	+39 0173 364855	www.hotelcalissano.it
11.-12.09.	Valgrana	Hotel del Viale ***	Piazza Guglielmo Marconi, 3	+39 0171 98100	www.albergodelviale.com
12.-13.09.	Ciriè / Balangero	Hotel Corona Grossa ***	Stradale Lanzo, 2	+39 0123 346225	www.hotelcoronagrossa.it
13.-14.09.	Orta San Giulio	Hotel Fontaine Bleue ***	Via Novara, 69	+39 0322/998049	www.hotelfontainebleue.it